Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 161. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 5. März 1887.**

Deutschland.

Berlin, 4. März. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat die Gerichts-Assessoren Glogowski, Brachvogel und Kleinschmidt zu Amtsrichtern ernannt; sowie dem Professor Dr. Karl Kraut an der technischen Hochschule zu Hannover den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath verliehen.

Ihre Majestät die Königin hat den Buchhändlern Otto Kindt und Ludwig Meinardus zu Coblenz das Prädicat als Hof-Buchhändler und der Modewaarenhändlerin Josephine Melsheimer, Inhaberin der Firma „E. Adelshauser Nachfolger" zu Coblenz, das Prädicat einer Hoflieferantin verliehen.

Dem Oberlehrer am Realgymnasium zu Münster, Albert Verron, ist das Prädicat Professor beigelegt worden. — Der Rechtsanwalt Goldstein zu Stargard i. P. ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Stettin, mit Anweisung seines Wohnsitzes zu Stargard i. P., ernannt worden. (R.-A.)

[Personalveränderungen bei den Justizbehörden.] Versetzt sind: der Landrichter Dr. Scholz in Hannover an das Landgericht II in Berlin, der Landrichter Reck in Hechingen an das Landgericht in Hannover, die Amtsrichter Stintzing in Hechingen als Landrichter an das Landgericht daselbst und Thomä in Kerpen an das Amtsgericht in M.-Gladbach. — Der Commerzienrath Robert Kesselkaul in Aachen ist zum Handelsrichter, der Kaufmann August Erckens in Burtscheid und der Fabrikant Alfred Heuser in Aachen sind zu stellvertretenden Handelsrichtern bei der Kammer für Handelssachen in Aachen ernannt. — Dem Amtsgerichtsrath Niedergesäß in Frankenstein ist die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt. — Die Amtsgerichtsräthe Lerche in Stepenitz und Schick in Suhl sind gestorben. — Zu Notaren sind ernannt: der Rechtsanwalt Pulst in Lüchow für den Bezirk des Landgerichts zu Lüneburg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Lüchow, und der Rechtsanwalt Block zu Dramburg für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Dramburg. — In der Liste der Rechtsanwälte ist gelöscht: der Rechtsanwalt Kulow bei dem Amtsgericht in Muskau. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Rechtsanwälte Backhausen aus Hohenlimburg bei dem Amtsgericht in Schwerte und Cruse aus Schwerte bei dem Landgericht in Münster, der Gerichtsassessor Heix bei dem Amtsgericht in Siegburg, der frühere Rechtsanwalt Fröhlich bei dem Amtsgericht in Reinerz und der Gerichtsassessor Ruhm bei dem Amtsgericht in Landsberg in Ostpreußen. — Den Rechtsanwälten und Notaren, Justizrath Kairies in Kulm, Binzer in Tangermünde, Lucas in Liebau und Nieswandt in Stuhm ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Amte als Notar ertheilt. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Scholl, Lamberts, Oskar Krause, Klauk, Correns, Weisweiler, Versen und Schell im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Cöln, Dr. Lipman-Wulf, von Tresckow und Levy im Bezirk des Kammergerichts, Heinrichsen und Hager im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kiel, Dr. Delius, Engelhardt und von Müntz im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Michaelis im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin, Petzold im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Goerlitz-Kremser, Alter, Vogt und Brieger im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau. — Dem Gerichtsassessor Arnold Fraenkel ist die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt.

[Militär-Wochenblatt.] Dulitz, Major vom Generalstabe der 13. Div., zum Generalstabe des VII. Armeecorps versetzt. Graf von Moltke I., Rittm. und Escadr.-Chef vom Leib-Kür.-Regt. (Schles.) Nr. 1, unter Commandirung zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe, als Hauptm., — als aggregirt zum Generalstabe der Armee zurückversetzt. v. Rochow, Pr.-Lt. vom Ulan.-Regt. Kaiser Alexander III. von Rußland (Westpreuß.) Nr. 1, unter Beförderung zum Rittm. und Escadr.-Chef, vorläufig ohne Patent, in das Leib-Kür.-Regt. (Schles.) Nr. 1 versetzt. Weygand, Major vom 2. Ostpreuß. Gren.-Regt. Nr. 3, zum Bats.-Commandeur ernannt. Schroeder, Major aggreg. dem 2. Ostpreuß. Gren.-Regt. Nr. 3, in dieses Regt. einrangirt. Köpke, Hauptm. a. D., zuletzt Pr.-Lt. im 1. Pos. Inf.-Regt. Nr. 18, mit seiner Pension und der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform des genannten Regts. zur Disp. gestellt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg. Wörmann (natlib.) ist gewählt.

Köln, 4. März. Die „Köln. Ztg." meldet aus Rustschuk vom 3. März: Heute Nacht verhaftete der Commandant von Rustschuk den Major Ussnow, den Präfecten und viele regentschaftstreue Offiziere. Die Garnison von Rustschuk versuchte zwei noch treu verbliebene Bataillone des 5. Regiments zu entwaffnen. Der Versuch mißglückte. Beide Bataillone, meist aus Rekruten bestehend, besetzten unter Commando des Hauptmanns Bulkow einen großen Theil der Stadt, die Kasernen, die von fünf Pionier-Compagnien umstellt wurden. Früh sechs Uhr begann ein lebhaftes Gefecht, welches bald in der ganzen Stadt wogte und an dem sich allmälig unaufgefordert mehrere hundert Bürger zu Gunsten der Regentschaft betheiligten. Der Kampf wurde erbittert geführt, man zählte gegen 70 Todte und Verwundete. Nachmittags, nachdem die Aufständischen versucht hatten, mit Hauptmann Bulkow zu unterhandeln, begannen die Bürger einen nachdrücklichen Angriff unter lautem Hurrah, während die in der Kaserne eingeschlossenen Soldaten zum Ausfall vorgingen. Trotz des Feuers aus zwei Geschützen, und trotz der heftigsten Salven der Pioniere kam es zum Bajonnetgefecht, wobei die Aufständischen sehr bald geworfen wurden und sich theils ergaben, theils aus der Stadt flüchteten. — Ein weiteres Telegramm der „Köln. Ztg." aus Rustschuk vom heutigen Tage meldet: Von Rasgrad sind 200 Freiwillige eingetroffen, um gegen die Feinde der Regentschaft zu kämpfen. Aus Tirnowo ist ein Bataillon des dortigen Regiments und Major Petrow, Chef des Generalstabes, zur Uebernahme des Oberbefehls hier angekommen.

Stuttgart, 4. März. Wie der „Staatsanzeiger für Würtemberg" meldet, werden sich Prinz und Prinzessin Wilhelm zum Geburtsfeste des Kaisers nach Berlin begeben.

Wien, 4. März. Der „Polit. Corresp." wird aus Skutari vom 1. d. gemeldet, der Mutesarrif von Ipek, Ali Pascha aus Gussinje, habe in Folge der montenegrinischen Rüstungen den Montenegrinern den Eintritt in seinen Sandschak und den Albanesen jeden Verkehr mit Montenegro untersagt, so daß die Communication zwischen Gussinje, Plava und Montenegro gegenwärtig abgebrochen sei, auch habe sich Ali Pascha mit den albanesischen Bergstämmen behufs gemeinsamer Abwehr etwaiger montenegrinischer Angriffe in Verbindung gesetzt.

Wien, 4. März. Die „Polit. Corresp." meldet aus Sofia: Die Verhaftungen in Sofia erfolgten, weil die Regierung Beweise dafür habe, daß die aufständischen Bewegungen in Silistria und Rustschuk mit einem weit zurückreichenden Complot zusammenhingen. Unter den Verhafteten befinden sich außer Karawelow auch Thanow, Nikiforow und Sarafow.

Pest, 4. März. Die ungarische Delegation votirte einhellig den Militärcredit. Der Bericht wird sofort festgestellt und wird morgen Vormittag der Plenarsitzung unterbreitet, Nachmittags nahmen die Verhandlungen ihren Fortgang.

London, 4. März. Oberhaus. Salisbury erklärte seine Zustimmung zu der Vorlegung der Depesche des Lieutenant Parrs vom 17. Januar 1886 an Drummond Wolff, weil sie zeige, daß der egyptische Fellah unter Führung britischer Offiziere und in gehöriger Stellung ein guter, braver Soldat sei.

Stockholm, 4. März. Der König ist Nachmittags von Christiania zurückgekehrt. Er hielt sofort einen Ministerrath ab, welcher wegen des Beschlusses über die Getreidezölle die Auflösung der zweiten Kammer beschloß. Der Zusammentritt des neuen Reichstags ist auf den 2. Mai festgesetzt.

Kopenhagen, 4. März. Die Kronprinzessin ist vergangene Nacht von einem Prinzen entbunden worden.

Sofia, 4. März. Die Regierung machte Vormittags durch Anschlag bekannt, die Ordnung in Silistria und Rustschuk sei wieder hergestellt. Die Regierung habe im Namen der Regentschaft die Einwohner Rustschuks und die Milizen beglückwünscht. Die Führer der Opposition hätten die Absicht verrathen, gestern in Sofia Unruhen zu erregen. Die Polizei sei deshalb eingeschritten. Die Urheber des Complots seien verhaftet. Die gerichtliche Untersuchung sei bereits im Gange.

Shanghai, 4. März. Prinz Friedrich Leopold von Preußen ist gestern Abend hier eingetroffen.

London, 4. März. Der Castle-Dampfer „Hawarden Castle" ist am Mittwoch auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 5. März.

* **Der Aufsichtsrath der Disconto-Gesellschaft** in Berlin hielt gestern die Sitzung ab, in welcher über die Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres berichtet wurde. Einschliesslich des Uebertrages aus der verhergehenden Bilanz in Höhe von 58 390,04 M. stellt sich nach Abzug der Verwaltungskosten, Steuern etc. der Gewinn, wie wir bereits telegraphisch gemeldet haben, auf 9 194 153,37 M. gegen 8 538 577,53 Mark im Vorjahre. Nach Rückstellung von 1 500 000 M. zur Effecten-Cours-Reserve verbleiben zur Vertheilung 7 694 153,37 M. Hiervon gehen ab 382 788,17 M. als Rücklage in den neuen handelsgesetzlichen Reservefonds, welcher hierdurch auf 809 717,05 M. steigt und neben welchem die besondere Reserve von 12 530 890,54 M. nach statutarischer Bestimmung in gleicher Höhe erhalten bleibt. Durch obige Rückstellung erreicht die Coursreserve für Effecten die Höhe von 2 361 584,30 M. Nach Anhörung der Bilanz-Revisions-Commission und vorbehaltlich der speciellen Prüfung erklärte sich der Aufsichtsrath mit dem Antrage der Geschäfts-Inhaber einverstanden, für das Jahr 1886 eine Dividende von 10 pCt. in Vorschlag zu bringen. Die Bilanzvorlage des abgelaufenen Jahres ergiebt als Zinsenertrag der Platz- und anderen Pari-Wechsel 1 080 418,07 M. gegen 1 464 606,11 M. in 1885, als Ertrag aus dem Courswechsel-Verkehr nach Abzug der Zinsen 125 394,09 M. gegen 286 526,76 M. in 1885, als Netto-Ertrag aus den eigenen Werthpapieren und dem Reportgeschäft nach Abzug der Zinsen 5 017 628,45 M. oder nach der Rückstellung zur Coursreserve 3 517 628,45 M. gegen 3 910 130,32 Mark in 1885, als Provision aus den laufenden Rechnungen 2 013 295,60 M. gegen 1 874 552,87 Mark in 1885, als Ertrag aus dem Zinsenconto 2 288 371,51 Mark gegen 1 899 705,20 M. in 1885. Es betragen die Kassen- und Wechselbestände 88 218 507,07 M. gegen 104 307 326,68 M. in 1885, die Reports 31 318 035,85 M. gegen 26 788 036,15 M. in 1885, der Gesammtbestand der eigenen Werthpapiere einschliesslich der Consortial-Engagements und nach Abzug der Cours-Reserve 60 508 901,95 Mark gegen 43 179 393,10 M. in 1885; die Accepte stellen sich auf 21 130 492,21 M. gegen 20 449 965,42 M. in 1885. Nach Abzug des Eingangs aus früher abgeschriebenen Forderungen belaufen sich die Verluste aus dem Conto-Corrent-Verkehr auf 3 307,57 M. Auf neue Rechnung werden übertragen 49 982 M.

* **Deutsche Actiengesellschaften.** Der „Frankf. Actionär" enthält eine ausführliche Statistik der deutschen Actiengesellschaften für 1885 resp. 1885/86. Es bestehen 1055 Gesellschaften mit einem Actiencapital von 4239,5 Millionen Mark und einem Prioritätencapital von 588,0 Mill. Mark. Der Hauptantheil des gesammten Anlagecapitals entfällt auf die Banken mit 1454,7 Millionen Mark, ihnen folgen die Berg- und Hüttenwerke mit 586,7 Mill. M., die Eisenbahnen mit 501,5 Mill. M., die Versicherungsgesellschaften mit 444 Mill. M., Immobilien- und Baugesellschaften mit fast 200 Mill. M., die chemischen Fabriken mit 181,2 Mill. Mark, die Maschinenbau-Anstalten mit 171,5 Mill. M., die Spinnereien und Webereien mit 165,8 Mill. M., die Brauerei-Gesellschaften mit 149,8 Mill. M.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Leopold Dresdner, in Firma L. Dresdner u. Sohn in Berlin. — Rittergutsbesitzer Victor von Laffert auf Dammereetz und Banzin.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 4. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 31, 25. Credit mobilier 272, —. Spanier neue 64. Banque ottomane 486, —. Credit foncier 1351. Egypter 359. Suez-Actien 1965. Banque de Paris 711, 25. Banque d'escompte 462, 50. Wechsel auf London 25, 38. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 349, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 400. Träge.

Paris, 4. März, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 79, 72. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, 40. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 63, 93. Neue Egypter 359, 06 Banque ottomane 486, 25. Staatsbahn —. Ungarn 76⅝. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Schwach.

London, 4. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 63½. 5% priv. Egypter 94⅝. 4% unif. Egypter 70¾. 3% garant. Egypter 97½. Ottomanbank 9¼. Suez-Actien 77½. Canada Pacific 61¼. Silber —. Platzdiscont 3%. Ruhig.

London, 4. März, Nachm. 5 Uhr 55 Min. Preussische Consols 103½. Consols 100 15/16. Convert. Türken 13⅜. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen 91¾. Italiener 93⅞. 4% ungar. Goldrente 75⅛. 4% unific. Egypter 70¾. Garant. Egypter —. Ottomanbank 9⅜. Silber 46. Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —.

London, 4. März. In die Bank flossen heute 62000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 4. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 215¼. Franzosen 188¾. Lombarden 69¼. Galizier —. Egypter 70, 80. 4% Ungar. Goldrente 76, 30. 80er Russen 78, 80. Gotthardbahn 92, 70. Mecklenburger —, —. Disconto Commandit 189, 70. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —. Portugiesische Anleihe 89, 80. Buenos Ayres-Anleihe 84, 60. Reservirt.

Frankfurt a. M., 4. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 41. Pariser Wechsel 80, 383. Wiener Wechsel 159, 05. Reichsanleihe 105, 45. Oest. Silberrente 63, 85. Oest. Papierrente 62, 10. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 86, 70. 1860er Loose 111, 10. 1864er Loose 270, —. Ung. 4% Goldrente 76, 30. Ung. Staatsloose 208, 40. Italiener 94, 90. 1880er Russen 78, 90. II. Orient-Anleihe 55, 10 per Compt. III. Orient-Anleihe 54, 90. 4% Spanier 63, 30, Egypter 71, —. Neue Türken 13, 10. Böhmische Westbahn 211. Central-Pacific 114, 50. Franzosen 189⅛. Galizier 158. Gotthardt-Bahn 93, —. Hess. Ludwigsbahn 92, 10. Lombarden 69⅞. Lübeck-Büchener 152, 60. Nordwestbahn 124¾. Credit-Actien 216½. Darmstädter Bank 133, 30. Mitteld. Creditbank 93, —. Reichsbank 133, 90. Disconto-Commandit 190, —. 5% serb. Rente 76, 20. Still.

Neue Serben 78, 20. Arader St.-Pr.-A. 88, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 89, 70. Buenos-Ayres 84, 60. Oesterreich.-Ungar. Bank —. 4½proc. Portugiesen —. Berliner Handelsgesellschaft —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 216¼. Franzosen 189¼. Galizier 158. Lombarden 69¾. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 4. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105. Silberrente 63⅝. Oesterr. Goldrente 87. Ungar. Goldrente 76. 1860er Loose 112, —. Italienische Rente 94¾. Credit-Actien 215¾. Franzosen 470½. Lombarden 172. 1877er Russen 96. 1880er Russen 78. 1883er Russen 103¾. 1884er Russen 87⅞. II. Orient-Anleihe 53½. III. Orient-Anleihe 53⅛. Laurahütte 75½. Nordd. Bank 138¾. Commerzbank 118⅛. Marienburg-Mlawka 35½. Mecklenburger Fr.-Fr. 139¾. Ostpreussische Südbahn 64¾. Lübeck-Büchener 151⅞. Gotthardbahn 92½. Leipziger Discontobank 98. Deutsche Bank 152¾. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 144½. Disconto 2⅝%. Schwach.

Gold in Barren per Klgr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 135, 75 Br., 135, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 27½ Br., 20, 22½ Gd., London kurz 20, 42½ Br., 20, 37½ Gd., London Sicht 20, 44½ Br., 20, 41½ Gd., Amsterdam 167, 40 Br., 167, — Gd., Wien 158, — Br., 156, — Gd., Paris 79, 95 Br., 79, 65 Gd., Petersburg 180, — Br., 178, — Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 14 Br. 4, 08 Gd.

Leipzig, 4. März. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 90,50. 4proc. sächs. Anleihe 103,80. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 121,25. do. do. Lit. B. 83,60. Böhm. Nordb.-Actien 98,00. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 87,30. Leipziger Creditanst.-Actien 168,50. Leipziger Bank-Actien 129,75. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 98,50. Sächsische Bank-Actien 114,00. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 220,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 84,00. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 73,40. Zuckerraffinerie Halle-Actien 89,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 137,50. Oesterr. Banknoten 159,00.

Amsterdam, 4. März, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 61⅜, do. Febr.-August verzl. 61¾. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. 62¾. do. April-October verzl. 62½. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 76. 5% Russen von 1877 96⅞. Russ. grosse Eisenbahnen 119⅞. do. I. Orientanleihe —, —. do. II. Orientanleihe 53⅛. Conv. Türken 13½. 3½% holländ. Anleihe 98⅜. Russische Zollcoupons 1,90⅞. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 77⅜. Marknoten 59, 40. Londoner Wechsel kurz 12, 12½. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Newyork, 4. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅛. Wechsel auf London 4, 84¾. Cable transfers 4, 88¼. Wechsel auf Paris 5, 22½. 4% fund. Anl. 1877 128½. Erie-Bahn 33½. Newyork-Centralbahn 113. Chicago-North-Western-Bahn 114¾. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9⅝. Baumwolle in New-Orleans 9⅛. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6⅝. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6⅝. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats 62⅞. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 90½, Weizen per März 90, per April 90⅞, per Mai 91¾. Mais (old mixed) 49½. Zucker (Fair refining Muscovados) 4½. Kaffee Rio 14⅛. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 85, do. Fairbanks 7, 85. do. Rothe u. Brothers 7, 75. Speck (short clear) 8⅜. Getreidefracht 2½.

Petersburg, 4. März, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	1.	4.	Cours vom	1.	4.
Wechsel London 3 M.	21 17/32	21 9/32	Russ. 6% Goldrente	187½	187¾
do. Hamburg 3 M.	183½	180⅞	do. 5% Boden-Cre-		
do. Amsterdam 3 M.	109¼	107½	dit-Pfandbriefe	158¼	158¾
do. Paris 3 M.	228½	225	Grosse Russ. Eisenb.	274	277
½-Imperials	9 10	9 20	Kursk-Kiew-Actien .	347	347½
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	241¼	242	Petersb. Discontobk..	756	753
do. 1866er Pr.-Anl.*	234½	235½	Warsch. Discontobk..	—	—
do. 1873er Anleihe	160½	160¾	Russ. Bank für ausw.		
do. II. Orient-Anl..	99	99	Handel	312½	312
do. III. Orient-Anl.	99	99¼	Petersb. intern. Hdlsbk.	459	457

Privatdiscont 5%. * Gestempelt.

Hamburg, 4. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 167—172. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 130—134, russischer loco ruhig, 102—103. Hafer und Gerste flau. Rüböl ruhig, loco 43½. Spiritus matter, per März 24⅝ Br., per April-Mai 24⅝ Br., per Mai-Juni 24⅞ Br., per Juli-August 25¾ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 1000 Sack. Petroleum geschäftslos, Standard white loco 6, 05 Br., 6, — Gd., per März 5, 95 Gd., per August-December 6, 40 Gd. Wetter: Bedeckt.

Posen, 4. März. Spiritus loco ohne Fass 36, 20, per März 36, 40, per April-Mai 36, 10, per Juni 38, 10, per Juli 38, 70, per August 39, 10. Gekünd. — Liter. Ruhig.

Liverpool, 4. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 Ballen. Fest. Tagesimport 12000 B.

Liverpool, 4. März, Vorm. 11 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 5 13/64 Verkäuferpreis, September-October 5 7/32 Käuferpreis.

Liverpool, 4. März, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 65 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 44 000, desgl. für Speculation 7000, desgl. für Export 5000, desgl. für wirkl. Cons. 53 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 24 000, wirklicher Export 8000, Import der Woche 55000, davon amerikanische 33 000, Vorrath 930000, davon amerikanische 737 000, schwimmend nach Grossbritannien 266 000, davon amerikanische 211 000 Ballen.

Manchester, 4. März, Nachm. 12r Water Taylor 6¼, 30r Water Taylor 8⅜, 20r Water Leigh 7⅜, 30r Water Clayton 8, 32r Mock Brooke 8, 40r Mule Mayoll 8⅛, 40r Medio Wilkinson 9⅜, 32r Warpcops Lees 7¾, 36r Warpcops Rowland 8⅛, 40r Double Weston 8⅞, 60r Double courante Qualität 12, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 172. Stramm.

Wien, 4. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 47 Gd., 9, 52 Br., per Mai-Juni 9, 51 Gd., 9, 56 Br., per Herbst 9, 00 Gd., 9, 05 Br. Roggen per Frühjahr 7, 13 Gd., 7, 18 Br., per Mai-Juni 7, 19 Gd., 7, 24 Br., per Herbst 7, 05 Gd., 7, 10 Br. Mais per Mai-Juni 6, 59 Gd., 6, 64 Br., per Juli-August 6, 65 Gd., 6, 71 Br. Hafer per Frühjahr 6, 89 Gd., 6, 94 Br., per Mai-Juni 6, 95 Gd., 7, 00 Br.

Pest, 4. März, Vorm. 11 Uhr 15 Min. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 03 Gd., 9, 05 Br., per Herbst 8, 77 Gd., 8, 79 Br. Hafer —. Mais 1887 6, 26 Gd., 6, 28 Br. Kohlraps per August-Septbr. 11¼ à 11⅜. — Wetter: Schön.

Petersburg, 4. März, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 50, per August 43, 00. Weizen loco 13, 00. Roggen loco 7, 25. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 50. — Wetter: Schnee.

Paris, 4. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per März 23, 30, per April 23, 75, per Mai-Juni 24, 10, per Mai-August 24, 40. Roggen ruhig, per März 14, 10, per Mai-August 15, 10. Mehl matt, per März 52, 00, per April 52, 75, per Mai-Juni 53, 75, per Mai-August 54, 30. Rüböl behauptet, per März 57, 75, per April 58, 00, per Mai-August 54, 75, per September-December

53, 75. Spiritus ruhig, per März 40, 25, per April 40, 75, per Mai-August 42, 00, per September-December 41, 50. — Wetter: Schön.

Paris, 4. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per März 23, 30, per April 23, 75, per Mai-Juni 24, 10, per Mai-August 24, 40. Mehl 12 Marques ruhig, per März 52, 00, per April 52, 75, per Mai-Juni 53, 75, per Mai-August 54, 25. Rüböl fest, per März 58, 00, per April 58, 00, per Mai-August 54, 75, per September-December 54, 00. Spiritus behauptet, per März 40, 25, per April 40, 75, per Mai-August 42, 00, per Septbr.-Decbr. 41, 50.

Paris, 4. März. Rohzucker 88° ruhig, loco 27, 50. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 31, 80, per April 32, 10, per Mai-Juni 32, 50, per Mai-August 32, 75.

London, 4. März, Nachm. 96% Javazucker 13 stetig, Rüben-Rohzucker 10⅝ stetig, Centrifugal Cuba —.

London, 4. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 18180, Gerste 1260, Hafer 31940 Qrt.

Sämmtliche Getreidearten ruhig, Preise nominell, unverändert.

Liverpool, 4. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Mais stetig, Mehl ruhig. — Wetter: Schön.

Glasgow, 4. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 43 sh. — d.

Amsterdam, 4. März, Nachmittags. Bancazinn 61⅝.

Antwerpen, 4. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer unbelebt. Gerste still.

Antwerpen, 4. März, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15⅛ bez. u. Br., per April 15¼ Br., per Juni 15¼ Br., per September-December 16¼ Br. Weichend.

Bremen, 4. März. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 5, 95 Br.

Marktberichte.

Berlin, 4. März. [Producten-Bericht.] Der hiesige Getreidemarkt ist augenblicklich ziemlich unabhängig von den Berichten von auswärts; letztere lauten im Allgemeinen wenig verändert, gleichwohl ist auch unser heutiger Markt wieder sehr flau verlaufen, da Abgeber zahlreich vertreten waren und nur schwacher Kauflust begegneten. Weizen eröffnete mit etwa gestrigen Preisen und hat im weiteren Verlauf ¾—1 M. nachgeben müssen. — Roggen eher etwas besser einsetzend, war zuletzt etwa ½ M. billiger. Eine nennenswerthe Erholung ist für beide Artikel nicht eingetreten. Im Effectivhandel zeigten Abgeber Entgegenkommen; gleichwohl ist das Geschäft schleppend geblieben. — Hafer loco war flau; Termine stellten sich erheblich niedriger. — Roggenmehl war ca. 5 Pf. schlechter. — Rüböl blieb still und ohne wesentliche Aenderung. — Spiritus verkehrte in matter Haltung, aber das Geschäft war wenig belebt. Die Preise notiren eine Kleinigkeit schlechter als gestern.

Weizen loco 150—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 162—161 Mark bez., Mai-Juni 162¾—161¾ M. bez., Juni-Juli 163¾—162¾ M. bez., Juli-August 164¾—164 M. bez., September-October 165½—165 M. bez. — Roggen loco 124—128 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 125½ bis 126½ Mark ab Bahn bez., April-Mai 127¾ bis 127 M. bez., Mai-Juni 127¾—127 M. bez., Juni-Juli 128½—127½ M. bez., Juli-August 129½—128½ Mark bez., September-October 131¼—131 M. bez. — Mais loco 106—115 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 107 M., Mai-Juni 107 M., Juli-August — M., September-October 107½ M., October-November 108 Mark. — Gerste loco 110 bis 190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 100 bis 135 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 113 bis 120 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 115—120 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 122 bis 127 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 116 bis 120 Mark ab Bahn bez., April-Mai 105½—104 Mark bez., Mai-Juni 107—105½ Mark bez., Juni-Juli 108½—107 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 148 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 118—127 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00 bis 21,50 M., Nr. 0: 21,00 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0 und 1: März 17,30 Mark bez., März-April 17,30 M. bez., April-Mai 17,35 Mark bez., Mai-Juni 17,40 Mark bez., Juni-Juli 17,50 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43 Mark bez., April-Mai 44,1 Mark bez., Mai-Juni 44,4 M. bez., September-October 45 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,9 Mark bez., März und März-April 38,2 Mark bez., April-Mai 38,8—38,7—38,8 M. bez., Mai-Juni 39 Mark bez., Juni-Juli 39,9—39,8 M. bez., Juli-August 40,5—40,4—40,5 Mark bez., August-September 41,1—41—41,1 M. bez.

Kartoffelmehl März-April 16,50 M. Br., April-Mai 16,40 M. Br., Mai-Juni 16,50 M. Br.

Kartoffelstärke, trockene, März-April 16,50 Mark Br., April-Mai 16,30 Mark bez., Mai-Juni 16,50 Mark Br.

Berlin, 4. März. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 419 Rinder, 845 Schweine, 872 Kälber und 1807 Hammel. Bei Rindern fand nur geringer Umsatz zu bisherigen Preisen statt. Schweine inländischer Waare, die nur in II. und III. Qualität am Markte waren, wurden leicht zu Preisen des letzten Hauptmarktes verkauft und hinterliessen keinen Ueberstand, wohl aber ausländische, für welche sich die Preise ebenfalls auf der bisherigen Höhe hielten. Der Kälberhandel gestaltete sich zwar nicht so flau wie an den letzten Märkten, sondern verlief ruhig, zeigte aber keine Preissteigerung. Ia 40 bis 50, IIa 28 bis 38 Pf. pr. Pfund Fleischgewicht. Hammel wurden nicht gehandelt.

Hamburg, 4. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März, März-April und April-Mai 24¾ Br., 24½ Gd., Mai-Juni 24⅞ Br., 24⅝ Gd., Juni-Juli 25¼ Br., 25 Gd., Juli-August 26 Br., 25¾ Gd., August-September 26¾ Br., 26½ Gd., Sept.-October 27½ Br., 27¼ Gd. — Tendenz: Geschäftslos.

Liegnitz, 4. März. [Getreidemarkt. Wochenbericht von A. Sochaczewski.] Der heutige Markt war mit Getreide aller Gattungen reichlich befahren; der Absatz war schleppend. Es erzielten: Gelbweizen 14,00—15,25 M., Weissweizen 14,75 bis 15,80 M., Roggen 12,75 M., Gerste 12,00 bis 13,30 M., Hafer 10,00 bis 10,50 M. Alles per 100 Kilgr. Rothklee 35 bis 44 Mark, Weissklee 40—55 M., Schwed. Klee 36 bis 50 M., Gelbklee 10,50—16 M. Alles per 50 Kilo.

W. T. B. **Havre,** 4. März, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 10 Points Hausse. Rio 6000 B., Santos 6000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 4. März, Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. März 78, 50, pr. April 78, 50, pr. Mai 78, 75, pr. Juni 79, 00, pr. Juli 79, 25, pr. August 79, 50, pr. September 79, 75. — Behauptet.

❁ **Breslau,** 5 März, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 12,20—12,50—12,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer stärker angeboten, per 100 Kgr. 9,30—10,00—10,90 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,70—11,—11,20 Mark.

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kgr. 14,00—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen schwach angeboten, per 100 Kgr. gelbe 9,00—9,50—10,20 M., blaue 8,50—8,80—9,20 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein unverändert.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen schwächer zugeführt, rother nur feine Qualitäten behauptet, per 50 Klgr. 33—38—42—45 M., weisser unverändert, 35—45 bis 50—60 M.

Schwedischer Klee schwacher Umsatz, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 40—45—50 Mark.

Timothee unverändert, per 50 Klgr. 23—26—29 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 19,50—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,90—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 33,00—36,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 4., 5.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 6°,4	+ 5°,5	+ 4°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	755,0	754,8	752,5
Dunstdruck (mm)	5,8	5,9	5,0
Dunstsättigung (pCt.)	81	88	79
Wind	W. 2.	W. 3.	W. 3.
Wetter	trübe.	trübe.	bewölkt.
	Vormittag und gegen Abend feiner Regen.		

Breslau. Wasserstand.

4. März. O.-P. 5 m 16 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 70 cm.
5. März. O.-P. 5 m 66 cm. M.-P. 4 m 30 cm. U.-P. 1 m 28 cm.
Eisgang.

Courszettel der Berliner Börse vom 4. März 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 3.	Cours vom 4.
20 Frcs.-Stücke	16,115 ebzG	16,115 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,405 bz	20,405 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	159,00 bz	159,05 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	159,25	159,25
Russ. Noten 100 R.	181,80 bz	181,00 bz
Russ. Zollcoupons	321,10 bzG	321,20 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,50 B	105,50 B
Preuss. Consols	4	vsch	105,00 B	104,90 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,20 G	99,20 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,80 bzG	103,80 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 G	99,10 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,50 G	102,75 bz
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 B	101,50 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,50 bzG	96,56 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	96,90 G	96,90 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 G	101,00 bzB
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,40 G	103,40 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,20 bz	103,20 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,10 B	99,10 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,50 bz	90,30 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,00 bzB	95,75 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,90 bzG	95,75 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	89,60 G	89,90 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,25 G	107,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,30 G	100,75 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,30 G	100,75 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	100,70 bzG	100,70 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,00 bzG	98,00 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,25 G	98,25 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,30 bzG	100,30 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,30 G	111,30 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,40 G	107,50 B
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	104,10 G	102,75 bzG
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	98,50 G	98,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 G	111,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,50 G	106,00 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	105,50 G	106,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,50 G	113,40 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	100,25 bzG	100,25 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,90 bz	112,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,25 G	110,40 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 B	101,50 B
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,30 bz	96,10 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	114,50 B	114,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 B	110,00 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	100,75 bzG	100,80 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,00 bzG	98,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 B	103,60 bzB
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,00 G	110,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Egypter	4	1/5 1/11	71,40 bz	71,10 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,20 bz	95,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	86,75 bz	86,60 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	62,80 B	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	63,80 bz	63,70 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,10 bz	57,00 ebzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,10 bz	53,00 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	105,90 bz	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	103,20 bzB	102,10 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	90,90 bz	91,00 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,25 bz	98,90 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	93,20 bz	92,60 bzB
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	87,10 bz	87,20 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,70 bz	79,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	106,40 bz	106,30 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	93,30 bz	92,90 B
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	87,50 bz	87,20 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,50 bzG	55,20 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,75 bzG	55,40 bzB
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,50 bzG	55,10 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,75 G	84,70 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,50 B	87,40 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	90,00 bzG	89,50 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,25 bz	83,00 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,50 G	88,50 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,00 bzB	103,90 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,25 bzG	13,00 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	71,50 G	71,75 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,10 bz	76,70 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	77,40 bzB	76,75 bzB
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	99,00 G	98,25 ebz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,70 ebzG	68,70 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	98,60 bzG	98,60 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,25 bzG	77,20 B
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	77,40 G	77,25 bzB
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	74,50 bzG	74,50 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	133,30 bz	133,25 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	133,50 G	133,50 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,90 B	32,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,00 bz	92,50 bz
Bukarester Loose	—	—	31,25 B	30,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,10 bzG	129,00 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,70 B	128,75 bzB
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,90 bz	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	104,50 bzB	104,40 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,40 bz	198,40 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	291,00 G	291,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,75 bz	188,75 B
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,40 bz	121,40 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,25 bz	23,40 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	282,50 bz	281,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	110,60 bzG	110,60 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	270,00 bz	273,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,00 B	155,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	146,10 bzG	147,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,90 B	96,40 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	137,75 bz	137,25 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	132,25 bzB	132,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,00 bz	29,00 bz
Ungarische Loose	—	—	208,50 bz	208,00 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	137,50 G	137,90 bz
Aachen-Mastrich	2¼	—	1/1	49,30 bz	49,40 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	19,50 bz	19,40 bzG
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	62,60 bz	62,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	33,00 bz	33,00 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	105,00 bzG	104,90 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	216,00 G	216,50 G
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	151,70 bz	152,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	—	1/1	92,25 bz	92,10 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	—	1/1	35,75 bzG	35,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	—	1/1	141,90 bz	140,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4		1/1 1/7	102,25 G	102,75 bzG
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	70,50 bz	70,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	5	—	1/1	65,80 G	64,75 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	—	1/1 1/7	103,50 G	103,75 G
Weimar-Gera 4½%*	0	—	1/1	23,75 bz	23,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	51,25 bzG	51,40 bzB
Breslau-Warsch. 5%	1⅔	—	1/1	57,40 bzG	57,50 B
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	111,00 G	110,75 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	95,00 G	95,00 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	—	1/1	104,00 bzG	104,25 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	—	1/1	93,00 bzG	93,00 B
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	101,50 G	101,50 bz
Saalbahn 5%	3	—	1/1	90,00 bzG	90,50 G
Weimar-Gera 5%	2⅔	—	1/1	81,50 bzG	82,00 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	130,50 bz	130,50 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	79,30 ebzG	79,10 bz
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	— —	56,00 ebzG
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	—	1/1	72,30 bzG	72,00 B
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	86,60 bz	86,50 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	110,25 bz	109,75 bz
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	59,25 bz	59,25 B
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	— —	380,00 G
Oest. Nordwestb. 4%	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	242,50 bz	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	23,75 bzG	23,70 bz
Reichb.-Pard. 5½%*	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	125,25 bzG	125,50 bzG
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,90 bz	58,90 B
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	77,60 bz	77,50 bzG
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	260,50 bz	260,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	99,00 B	99,00 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,20 bzG
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,00 B	101,75 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,25 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	101,00 G
dto. dto. Lit. K	4	1/1 1/7	— —	101,00 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,00 G	101,60 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,25 G	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,80 G	102,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,80 G	102,00 bzB
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,00 B	103,75 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,20 G	101,25 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,25 B	101,10 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,15 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	98,85 B	98,20 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	101,00 G	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	101,00 G	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,25 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	101,00 G	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,80 B	105,50 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	101,50 bzB	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	101,70 G	101,80 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,00 G	107,00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,00 B	99,80 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	79,10 G	78,75 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,75 bzB	93,50 B
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	78,60 bz	78,40 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	100,90 bz	101,20 bzB
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,75 bz	71,30 bzG
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	63,75 G	63,50 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	70,10 B	70,10 bzB
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	49,50 bzG	49,30 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	394,50 bz	392,50 bzB
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,30 bz	99,00 bzB
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,90 G	83,80 bzG
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	81,80 G	81,75 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	80,10 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	308,00 bzG	307,00 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	101,40 bzG	101,60 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,75 bzG	96,50 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	76,00 B	76,00 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	76,10 G	76,30 G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	99,25 G	99,10 G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,20 bz	98,80 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,40 bz	95,60 B
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,25 bzB	90,80 G
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	94,90 bz	95,25 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,25 bz	98,40 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,40 bz	81,30 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	97,70 bz	97,50 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,10 G	— —
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,00 G	101,10 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,00 G	100,10 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,30 G	101,00 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,10 B	101,00 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	79,70 G	79,25 B
Transkaukasische*	3	15/6 /12	63,80 bz	63,40 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	81,80 bz	81,00 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	316,50 bz G	318,00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Aachener Discontob.	7	—	1/1	117,50 G	117,50 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	—	1/1	97,50 bzG	97,90 bzG
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	117,00 G	117,00 G
dto. Handelsges.	8	—	1/1	146,00 bzG	144,75 bzB
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	88,30 bzG	88,30 bz
Breslauer Discontb.	5	—	1/1	86,75 B	86,60 B
dto. Wechslerbk.	5⅚	—	1/1	96,40 B	96,50 G
Darmstädter Bank	6½	—	1/1	133,20 bz	132,75 ebzB
Dessauer Credit	7	8	1/1	134,75 G	135,25 B
Deutsche Bank	9	—	1/1	154,00 bz	152,75 bzB
dto. Genossensch.	6¾	—	1/1	128,00 bz	128,00 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	97,10 G	97,10 bzG
Disconto-Command.	11	—	1/1	190,80 bz	189,90 bz
Dresdener Bank	7½	—	1/1	125,50 bzG	125,75 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	56,50 G	56,80 bz
dto. jg. 40%	0	—	1/1	79,50 G	79,50 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	9	8½	1/1	168,00 G	168,00 G
dto. Disconto.	5½	—	1/1	98,00 G	98,00 G
Luxemburger Bank.	6½	—	1/1	134,75 G	134,75 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	— —	— —
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	92,10 G	92,50 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	83,40 bzG	83,40 G
Niederlausitz. Bank.	5	—	1/1	89,00 B	89,00 B
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	139,50 B	139,50 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	48,50 bzG	48,10 bzG
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	103,50 B	101,00 bz
Petersbg. Discontob.	20⅕	—	1/1	170,50 bzG	170,00 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	59,00 G	59,00 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅔	5¼	1/1	114,00 G	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	—	1/1	100,00 bzG	99,60 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	130,00 bzG	130,00 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	—	1/1	96,00 G	96,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	—	1/1	100,25 bzG	100,25 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 379,50 G	p. St. 378,50 G
Reichsbank 4½%	6,24	5,29	1/1 1/7	133,30 G	133,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	69,95 bz	69,60 bz
Sächsische Bank	5⅛	—	1/1	113,00 B	112,50 bz
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	102,60 G	102,60 G
Weimarische Bank.	0	—	1/1	59,75 bzG	59,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	269,00 bzB	267,75 bz
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	124,25 bzG	122,75 bz
Berl. Charl. Bau.	0	—	1/1	110,00 bz	108,50 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	101,50 G	102,50 G
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	119,10 G	116,50 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	58,00 bzG	58,25 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	60,50 bzG	61,00 bzG
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	129,50 bz	129,00 G
dto. W. F. Linke	5½	4	1/1	92,75 G	93,50 bzG
Deutsche Baugesell.	1½	—	1/1	— —	86,50 bz
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	39,60 bzG	39,40 bz
Dortmunder Union	0	—	1/7	17,00 B	17,00 B
dto. St.-Pr. 6%	⅓	—	1/7	61,50 bzG	57,90 bz
Edison Compagnie	5	—	1/1	98,50 G	98,50 G
Erdmannsd. Spinn.	3½	—	1/10	60,00 G	60,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	725,00 G	719,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	97,50 G	99,75 G
Hoffmann Waggonf.	5½	—	1/1	— —	— —
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,00 G	123,25 bzB
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	70,00 G	70,00 B
Laurahütte	⅓	—	1/7	79,40 bzB	76,00 bzG
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	54,00 bzG	54,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	47,00 bzG	46,25 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	27,25 bzG	27,50 bzG
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	57,00 bzG	61,10 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	105,60 G	105,60 G
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	24,75 bzG	— —
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	115,00 G	115,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	17,20 G	17,10 bz
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	105,00 bz	104,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	119,00 bzG	119,60 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	120,00 G	120,50 G
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	128,00 bzG	127,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	128,75 bz	128,00 bz
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1570 bzB	1570 bzB

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,25 G	101,30 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,70 B	101,75 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,40 G	100,00 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	97,00 G	97,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	90,50 G	90,50 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,20 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	167,70 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,30 G	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	4	20,405 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	20,265 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,40 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	181,40 bz	180,50 bz
dto. dto.	3 M.	5	180,90 bz	179,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	159,00 bz	159,00 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	158,25 bz	158,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79,25 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,25 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	181,60 bz	181,10 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2½% G.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente.	76,30à76à76,30 bz	— —
Russische Anl. 1880	78,90à80à79eà78,90 bz	— —
dto. dto. 1884	92,50a25à92,50 bz	— —
Disconto-Command.	190,00a25a39,10à90à40bz	— —
Dortmunder Union	58,50à75a7,75à8,75a7 bz	— —
Laurahütte	76,80à40à75à10 bz	— —
Oesterr. Credit	450,50a449a450 bz	— —
Franzosen	380à79,50 bz	— —
Lombarden	142,50a42à42,50 bz	— —
Russische Noten	181,50à181,25 bz	181,75à81,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.